

# Allround Mischelstisch

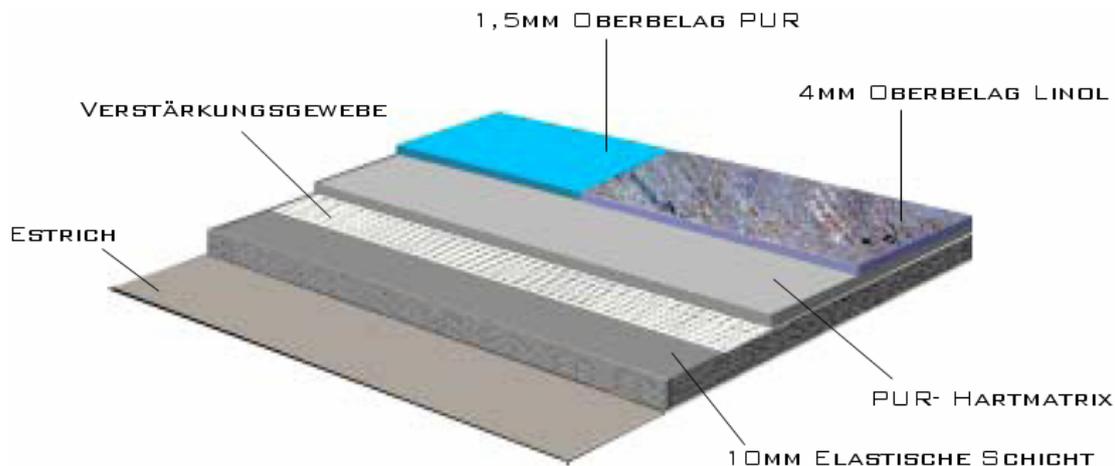
PUR / PUR + ZG / Lino



Der mischelastische Sportboden besteht aus einer elastischen Schicht, einer mittelsteifen Latverteilerschicht oder einer integrierten flächenversteifenden Komponente, die in die letzte Schicht integriert ist, sowie einem Oberbelag.

Durch seine flächenversteifende Konstruktion vermeidet der mischelastische Boden die Nachteile der kleinflächigen Verformungsmulde des punktelastischen Systems sowie die Oberflächenhärte des flächenelastischen Sportbodens. Eine vorzeitige Ermüdung des Sportlers und eine Beeinträchtigung benachbarter Sportler durch die Ausdehnung der Durchbiegungsmulde sind nicht zu befürchten. Beim mischelastischen Boden sind sowohl günstige Gleiteigenschaften sowie eine gute Standsicherheit nachzuweisen. Dieser Boden ist sowohl für Kleinkinder als auch für den Spitzensport geeignet.

Aufgrund der niedrigen Aufbauhöhe weist dieser mischelastische Sportboden ein optimales Ballsprungsverhalten auf. Gleichzeitig zeichnet er sich durch seine Weichheit aus. Die Bodenkonstruktion erfüllt sowohl sport- als auch schutzfunktionelle Anforderungen. Diese Konstruktion ist dadurch bestens für Ball- und Bodensport geeignet.

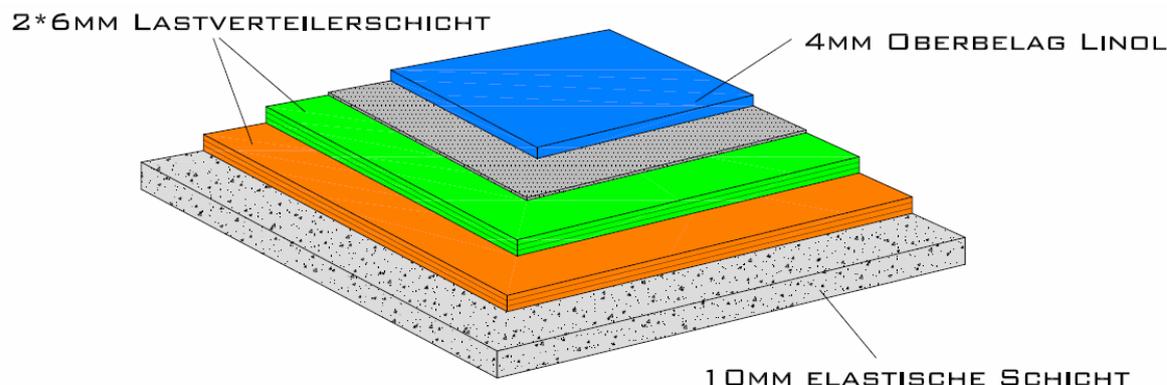


AUFBAUHÖHE: 1,4 – 1,65CM

Eigenschaft	Messergebnis			Anforderung ÖISS
	PUR	ZG	Lino	
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	51,2	51,1	53,3	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	3,2	3,4	3,4	min. 2,3 / max. 3,7
Ballreflexion %	98,3	98,4	96,5	mind. 90
Durchbiegungsmulde W100 %	>1	72,8	>1	mind. 1
Durchbiegungsmulde W250 %	0,58	0,66	0,80	max. 1
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden			keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden			keine Schäden

Flächenelastische Böden bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme sowie für Rad- und Rollstuhlsport. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt.

Dieser Boden reagiert aufgrund des geringen Eigengewichts schneller auf Stoßbelastung als herkömmliche Konstruktionen. Dadurch ist der Bewegungsapparat des Sportlers optimal geschützt. Die niedrige Bauhöhe ermöglicht die Verwendung des Bodens zur Sanierung bestehender Objekte.

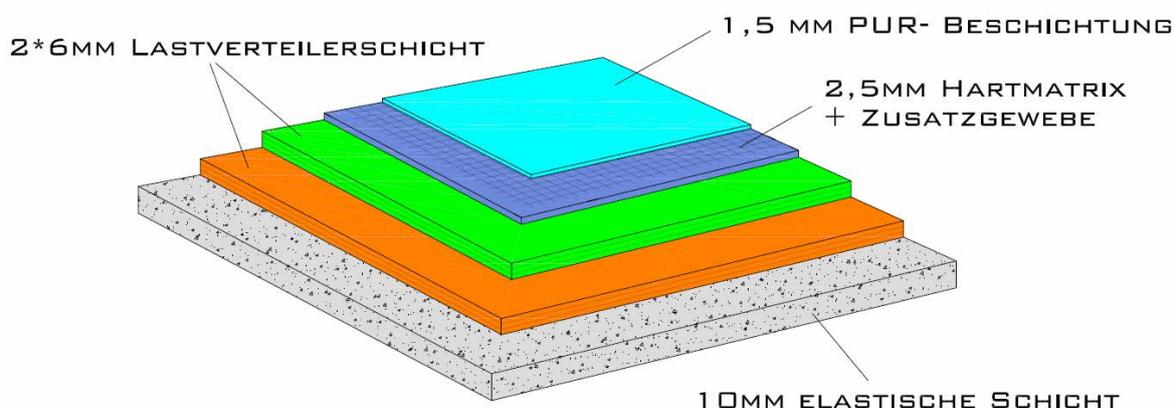


AUFBAUHÖHE: 2,6CM

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	55,1	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	3,3	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	93,6	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	2,3	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	D <sub>f</sub> -s1	D <sub>f</sub> -s1

Flächenelastische Böden bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme sowie für Kleinkinder. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt.

Dieser Boden eignet sich aufgrund seiner hohen Ballreflexion besonders zur Ausübung von Ballsportarten. Die geringe Aufbauhöhe ermöglicht bei Sanierungen von bestehenden Bodensystemen einen unkomplizierten Einbau.

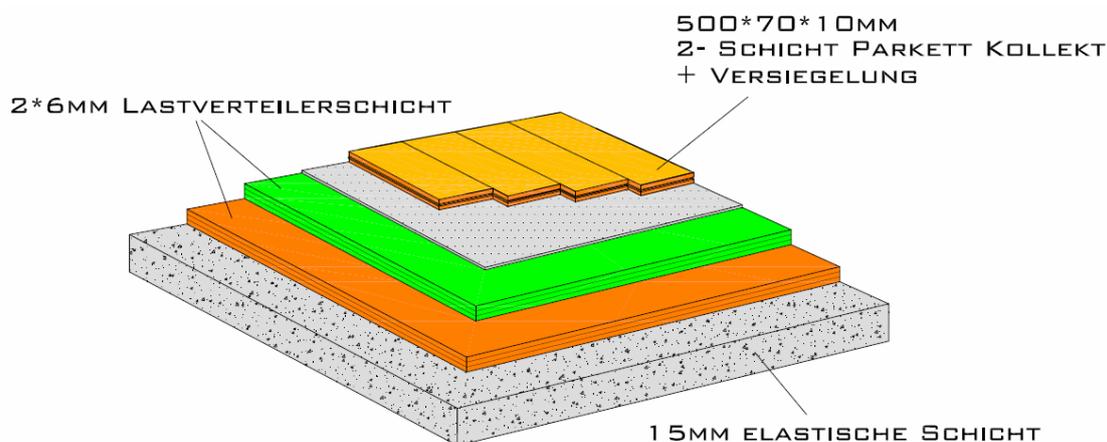


**AUFBAUHÖHE: 2,6CM**

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	53,6	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	3,9	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	98,8	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	7,3	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	D <sub>fl</sub> -s1	D <sub>fl</sub> -s1

Flächenelastische Böden bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme sowie für Kleinkinder. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt.

Diese flächenelastische Konstruktion besteht durch ihre Leichtigkeit und Weichheit. Ein ausgewogenes Verhältnis von Kraftabbau und Ballreflexion macht diesen Aufbau zum Allrounder. Dieser Boden ist für den Langzeitgebrauch bestens geeignet. Er stellt sowohl die sportfunktionelle als auch die schutzfunktionelle Komponente sicher.

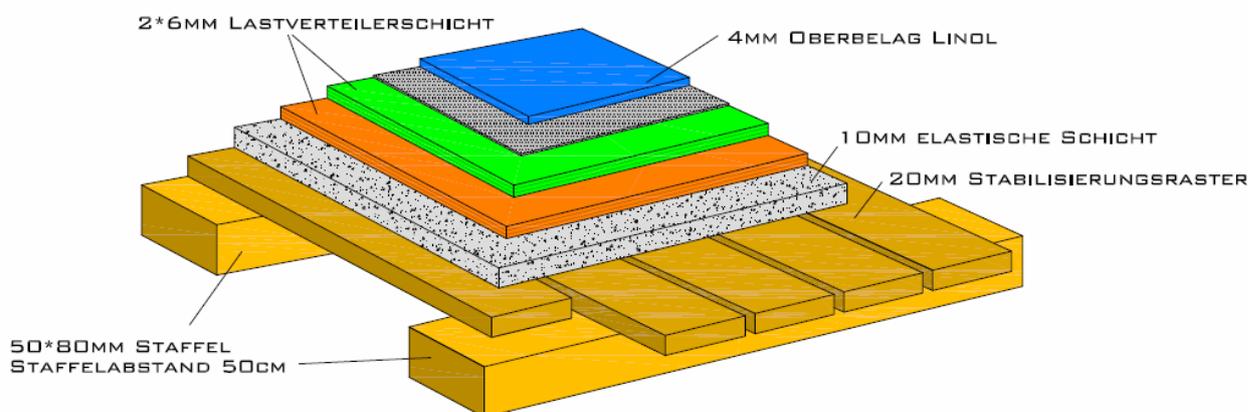


AUFBAUHÖHE: 3,7CM

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	58,7	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	3,3	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	92,1	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	3,5	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	D <sub>fl</sub> -s1	D <sub>fl</sub> -s1

Flächenelastische Böden bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme sowie für Rad- und Rollstuhlsport. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt. Dieser Boden ist auch für Ballsport gut geeignet.

Diese Bodenkonstruktion wird den höchsten Anforderungen des Spitzensportes gerecht. Dieser Untergrund ist aufgrund der hohen Ballreflexion bestens für diverse Ballsportarten geeignet. Durch den hohen Gleitreibungsfaktor eignet sich der Boden ideal zum ausüben von Rad- und Rollstuhlsport.

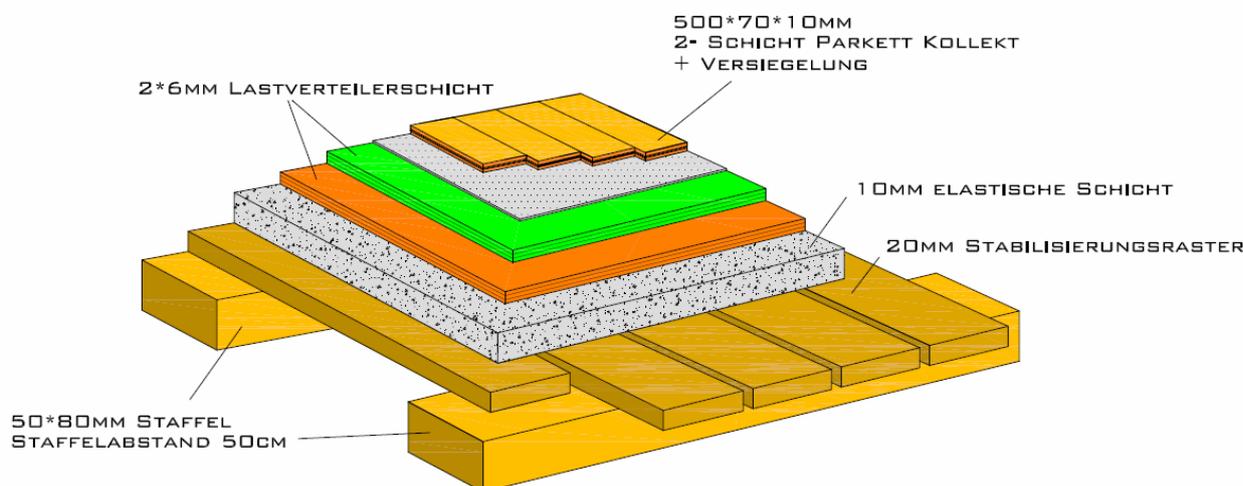


AUFBAUHÖHE: 9,6CM + VARIABLE HÖHENKLÖTZE

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	53,7	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	3,2	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	94,5	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	2,4	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	D <sub>fl</sub> -s1	D <sub>fl</sub> -s1

Flächenelastische Böden bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme sowie für Ballsport. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt.

Diese Konstruktion liefert ausgezeichnete Ergebnisse im Bereich der Ballreflexion. Der Aufbau ist optimal geeignet um den höchsten Anforderungen des Spitzensports an den Untergrund gerecht zu werden. Aufgrund der hohen Ballreflexion können auf dieser Konstruktion alle Variationen an Ballsportarten ausgeübt werden.

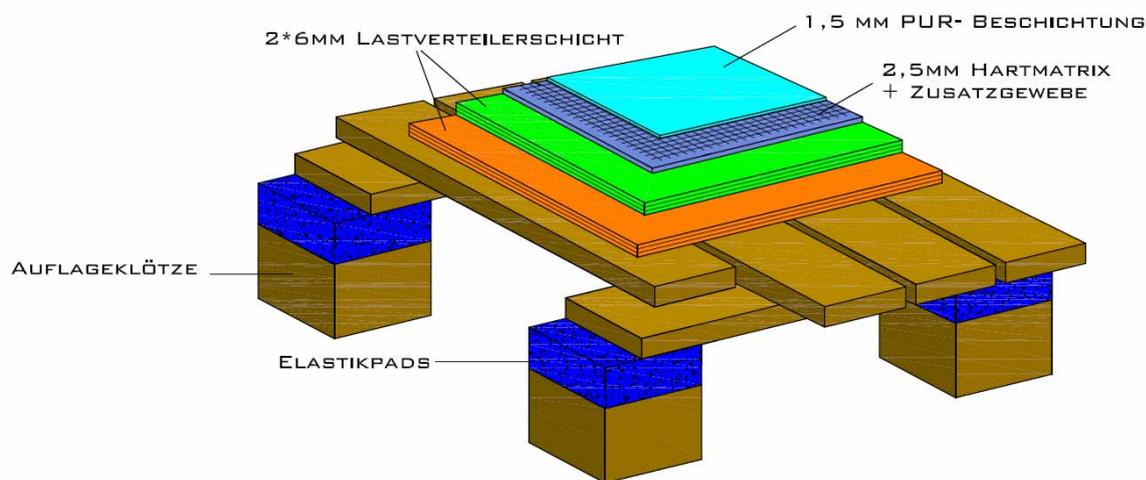


AUFBAUHÖHE: 10,2CM + VARIABLE HÖHENKLÖTZE

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	52,4	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	2,76	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	95,2	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	9,6	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	D <sub>fl</sub> -s1	D <sub>fl</sub> -s1

Flächenelastische Böden bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme sowie für Kleinkinder. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt.

Durch spezielle Dämpfungselemente absorbiert der Boden die Aufprallenergie bei einem Sturz perfekt. Dadurch wird das Verletzungsrisiko minimiert und der Bewegungsapparat des Sportlers geschont.

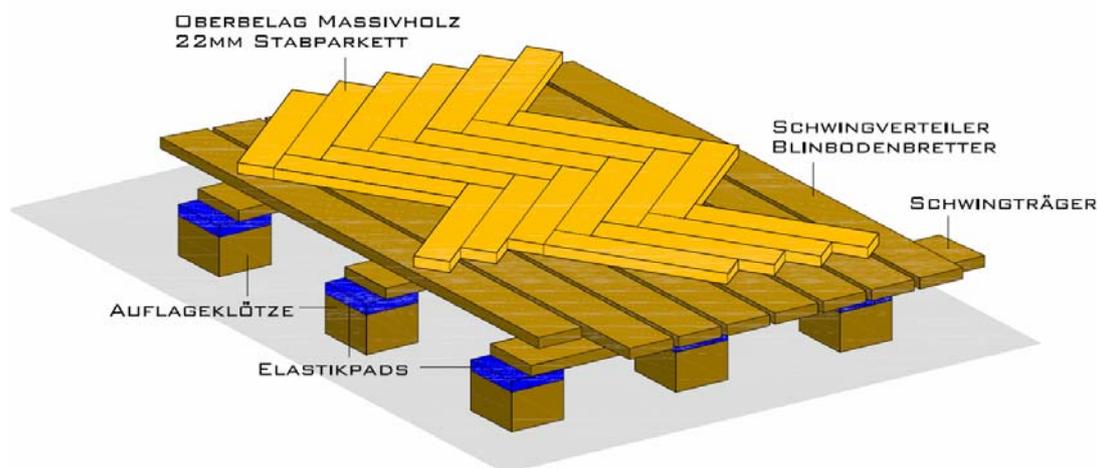


AUFBAUHÖHE: 7,3CM + VARIABLE HÖHENKLÖTZE

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	60,5	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	4,1	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	90,7	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	10,8	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	D <sub>fl</sub> -s1	D <sub>fl</sub> -s1

Der Holzschwingboden zählt zu den flächenelastischen Böden. Diese bilden bei punktförmiger Belastung an der Oberfläche eine großflächige Verformungsmulde. Sie bestehen aus einer systemelastischen Konstruktion oder aus einer elastischen Schicht mit biegesteifer Lastverteilungsschicht und Oberbelag. Dieser Boden ist geeignet für Fußbodenheizungssysteme. Er ist mechanisch gut belastbar und bietet eine optimale Tritt- und Standsicherheit. Nachteile flächenelastischer Sportböden sind die zeitlich verzögerte Nachgiebigkeit sowie die große Oberflächenhärte und der Dröhneffekt.

Ein Holzschwingboden ist ein Sportbodensystem mit einer zwei- oder dreilagigen Unterkonstruktion aus Holzwerkstofflagen, welche im Verbund aufgebaut werden. Er bietet aufgrund seiner Unterkonstruktion einen bänder- und gelenkschonenden Untergrund für zahlreiche Aktivitäten. Dieser Sportboden zeichnet sich durch den breit gefächerten Einsatzbereich sowie die lange Lebensdauer aus.

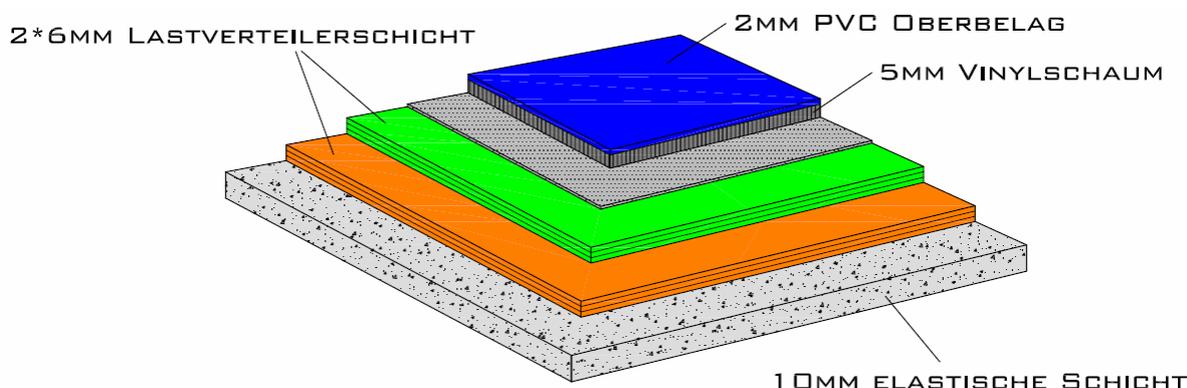


AUFBAUHÖHE: 7,9CM + VARIABLE HÖHENKLÖTZE

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	55,6	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	2,4	min. 2,3 / max. 6,0
Ballreflexion %	95,5	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	11,8	max. 20
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	B2,Q2	B2,Q2

Kombielastische Sporthallenböden sind nachgiebige Böden, die aus einer flächenelastischen Unterkonstruktion und einer punktelastischen beziehungsweise mischelastischen Oberschicht bestehen. Er besitzt die charakteristische Eigenschaft, bei auftretenden Kräften eine großflächige und zusätzlich eine der Belastungsfläche angepasste kleinflächige Verformungsmulde auszubilden.

Diese Böden vereinigen weitgehend die sportfunktionellen Vorteile flächenelastischer mit den schutzfunktionellen Vorteilen punktelastischer beziehungsweise mischelastischer Sporthallenböden. Da die punktelastische oder mischelastische Auflage relativ dünn ist, kommen auch die Vorzüge der flächenelastischen Komponente zum Tragen. Daher ist zum Beispiel eine relativ gute Trittsicherheit gegeben. Durch die Überlagerung der Wirkung zweier elastischer Systeme sind höhere Nachgiebigkeiten und damit eine noch bessere Schutzfunktion erreichbar als bei anderen Sporthallenböden.



AUFBAUHÖHE: 2,9CM

Eigenschaft	Messergebnis	Anforderung ÖISS
Kraftabbau KA55 Fallhöhe 55 %	51,3	min. 50
Standardverformung Vertikal (Stv) mm	3,6	min. 2,8 / max. 6,0
Ballreflexion %	95,9	mind. 90
Durchbiegungsmulde W500 %	1,7	max. 10, mind. 1
Durchbiegungsmulde W250 %	9,9	max. 10, min. 1
Belastbarkeit 1500 N	keine Schäden	keine Schäden
Belastbarkeit 5000 N	keine Schäden	keine Schäden
Brandverhalten	C <sub>fl</sub> -s1	D <sub>fl</sub> -s1